



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

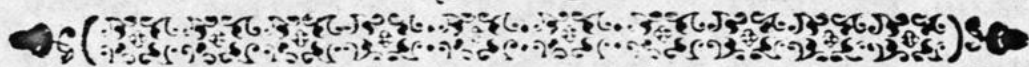
P, Num. XV. ANNO 1677.

1677

Num. X V. ANNO 1677:

Von Wien/

Wochentliche Ordinari Post- Zeitungen.



Wien den 1. Aprilis.

Der Herr Marquis de Grana stehet nun fertig seine Reiß heut oder morgen nach der Kayserl. Armee ins Reich fortzusetzen / von dar er so dann mit 4. Regimentern nach den Spanischen Niederlanden gehen wird. Der Comte de Argento ist von Meyland hier angelangt / dahero dann der Spanische Ambasciadeur bey Ihro Kayserl. Majestät bereits die Urlaub=Audienz genommen/ vnd auch gestern seine Abreiß nacher Nimwegen zu Wasser fortgesetzt. Der jüngst von dem Herrn Herzogen von Lottringen anhero geschickte Expresler hat auch die von bemeldten Herrn Herzogen ratificirte Heyraths-tractatē mitgebracht/ vnd solle das Beyläger gleich nach beendigter Campaigne beschehen. Die Pohlnische Republic hat bey Ihro Kayserl. Majestät sich entschuldiget / daß sie bey jetzigen schweren Zeiten ihres Königsreichs diejenige 200000. Gulden welche dem verstorbenen König in Pohlen/an denen der verwittibten Königin assignirten 500000. Gulden Heyrath=Guth von hierauf bezahlet worden/ unmöglich bezahlen können/ dahero bemeldte Summa besagter Republic auff Interesse noch ferner gelassen werden wird. Sonsten hat man auch von dar/ daß die Differentien zwisch, en den Pohlnisch=

D

vnd

vnd Pittauischen Ständen wegen Alternation des Reichstags Aufschreibers noch stetz wehren vnd dadurch der Republic Affairen sehr gehindert wurden. Die Benennung des Ambasciadeurs nach der Ottomanischen Porten seye zu des Königs freyer Disposition überlassen / zu dessen Subsistenz aber 50000. Gulden verwilliget worden. Christianopol in Schonen hat sich denen Schweden doch mit gutem Accord ergeben / auch seynd die Schwedische Völcker vor Karls hosen in Hoffnung selbiges gleichfalls zu erobern.

Von Brüssel hat man / daß der am 13. auß Spanien alldar angelangte Courier mitbrunget / daß bereits 16000. Mann nach Catalonien vnd 50. Gallions neben andern Kriegs-Schiffen nach Sicilien zu gehen / fertig stunden.

Ein anders auß Wien / vom 4. April.

Ihro Kayserl. Majestät haben den jüngst allhier gewesen vnd von dannen nach Rummegen abgewichenen Spanischen Botschaffter mit einem kostbaren Kleinod des Kayserl. Bildnuß / Ihro Majestät die Regierende Kayserin aber / dero Frau Gemahlin ebenfalls mit köstlichen Kleinodien vnd andern kostbaren Sachen / so alles auff 20000. Reichsthaler estimirt wird / beschencket. Der Churfürst zu Brandenburg thut bey Ihro Kayserl. Majest. noch starckes Ansuchen / daß das Coppische Corpo noch eine Zeitlang in Pommern subsistiren möchte / allermassen er in Hoffnung stehet / gegen den 15. May die Stadt Stettin

Stettin zur Ubergab zu bezwingen / immittelst vnter-
lassen Ihro Kayserl. Majestät auch nicht / die Reichs-
Stände dahin zu vermögen / daß dieselbe dem König
in Denemarck mit einer erckleichen Soldatesca an
die Hand stehen möchten. Aus Ober-Ungarn ist
ein reformirter Obrister dahier angelanget / welcher
bey Ihro Kayserl. Majestät den jetzigen Zustand vnnnd
Noth in welchem die Kayserl. Soldatesca wegen Er-
manglung ihrer Gage gerathen / auch allerhand Be-
schwerden wider selbigen General / sonderlich wegen
seiner treibenden Commercien / wordurch die Kayserl.
Kriegs-Dienste verabsaumet / vnnnd bloß sein Nutzen
dardurch gesucht wird / mit mehrerm vorstellen solle/
berichtet auch anbey / daß aussere denen vorhin übergan-
genen Rebellen keine andere den Kayserl. Perdon an-
zunehmen gesonnen wären / daß selbige anjeko das
Streiffen jenseits der Theys noch immer continuiren/
vnd vnlangsten 4. grosse Dörffer / woraus die Kayserl.
Soldatesca ihre meiste Lebens-Mittel genommen / in
Aschen geleget. Über Perlin hat man / daß nachdem
die Stettiner Rundschaft bekommen / daß die Gelder
vor das Brandenburg. Regiment / so in Garß ligt / vn-
ter Wegs wären / haben sie 30. Schützen nebenst einer
starcken Parthey zu Pferd über den Paß Salbey in ei-
ne Empuscada gebracht / vmb willens obbesagte Gel-
der zu erhaschen / seynd aber dergestalt empfangen wor-
den / daß sie sich mit Verlust 30. Todten / ein Cornet/
22. Reuter / 5. Musquetierer / vnd mit Hinterlassung
58. Pferden / auch 4. Wagen wider in besagtes Stet-
tin salviren müssen.